

Voruntersuchung

Vor Beginn der Restaurierungsarbeiten war es wichtig, genaue Aussagen über das Ausmaß der Schäden zu treffen. Am deutlichsten zeigte sich der Verlust der originalen Malerei in der Auswertung der Röntgenaufnahmen. Weiterhin gaben die Infrarotreflektographie sowie die mikroskopische Betrachtung Aufschluss über Fehlstellen sowie retuschierte und übermalte Bereiche der Malerei.

Die Auswertung der Voruntersuchung (Betrachtung im Streiflicht, im UV-Licht, unter dem Mikroskop, Auswertung der Röntgenaufnahmen und der Infrarotreflektographie) machte deutlich, dass der Verlust der originalen Substanz zwar sehr groß ist, bildwichtige Partien aber weitestgehend vorhanden sind. Die Untersuchungsergebnisse wurden in eine Kartierung eingetragen.

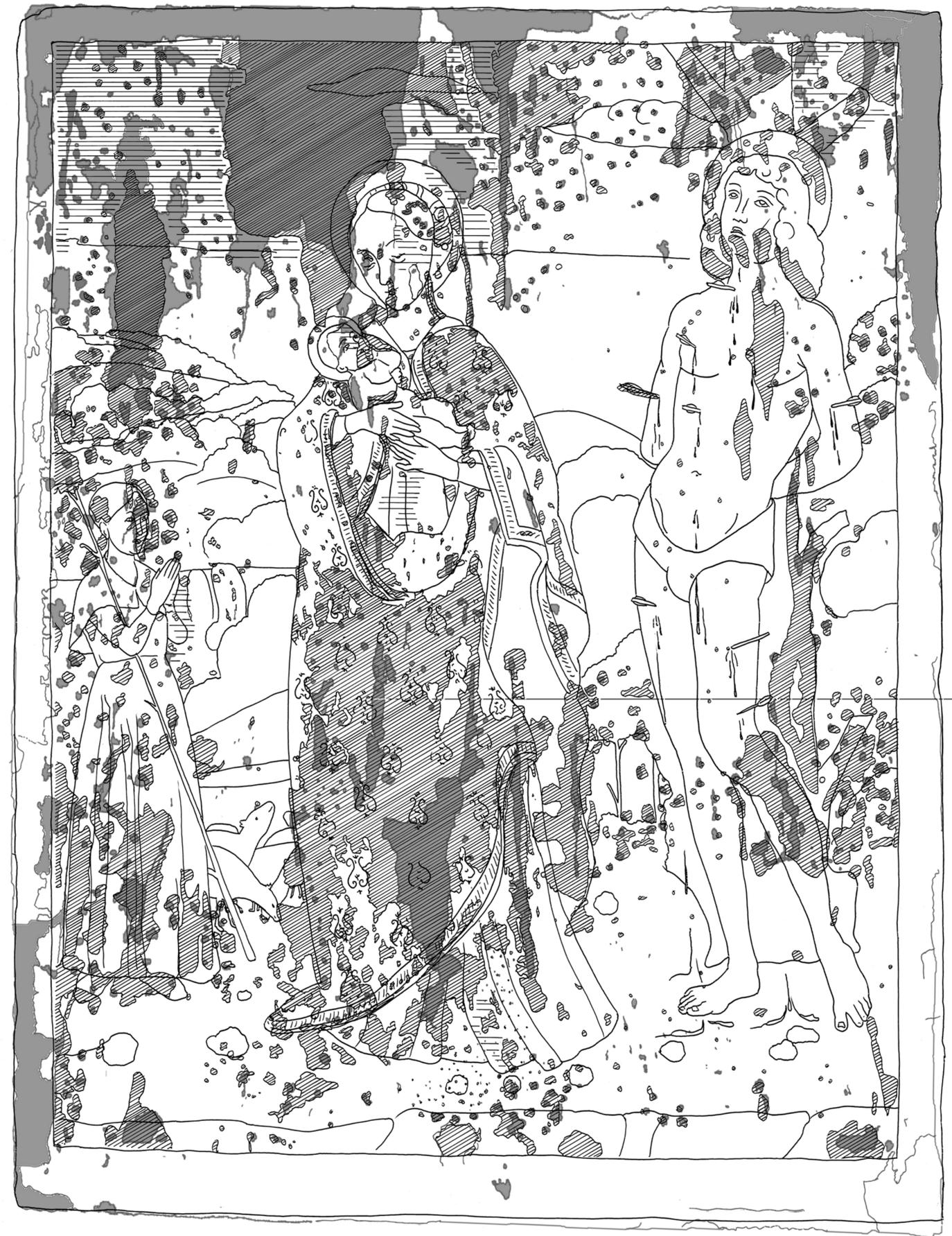
Konservierungs- und Restaurierungskonzept

Ziel der Konservierung und Restaurierung war es, das Tafelbild für die Präsentation im Lindenu-Museum in einen ausstellungsfähigen und ästhetisch befriedigenden Zustand zu bringen. Oberste Priorität hatte die Sicherung der originalen Substanz durch die Konsolidierung der Fassung.

Um einen präsentationswürdigen Zustand des Tafelbildes zu erreichen, war es notwendig, den originalen Farbcharakter der Malerei mit seinen differenzierten Farbnuancen wieder herzu-

stellen. Der sehr stark vergilbte Firnis, die zahlreichen farbveränderten Retuschen und optisch unbefriedigenden Kittungen störten diesen Eindruck erheblich.

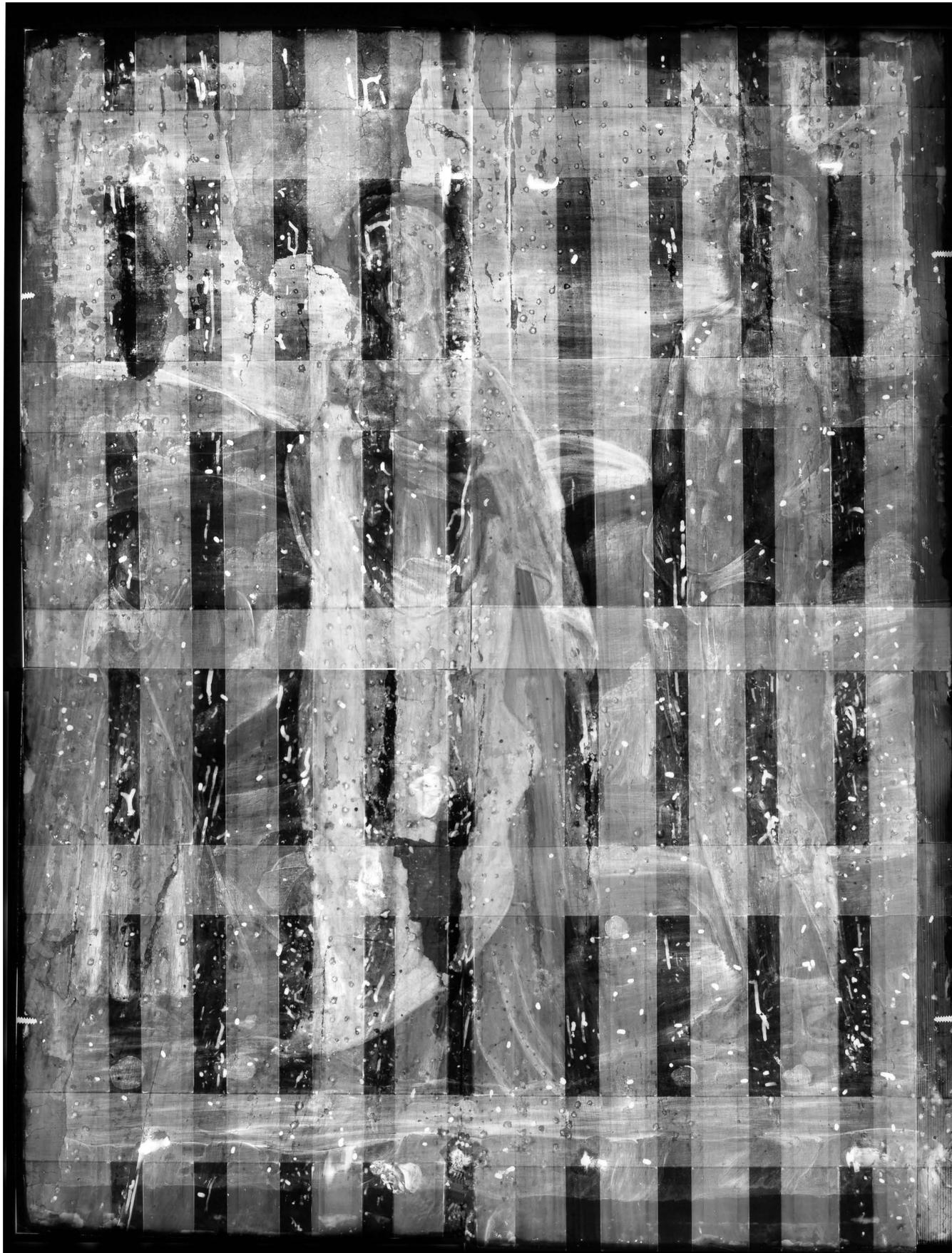
Es wurde entschieden, alle späteren Überarbeitungen der Fassung (Firnisse, Retuschen, Übermalungen und Kittungen) zu entfernen und erst danach eine Entscheidung über das weitere Vorgehen zur Integration der Fehlstellen zu diskutieren.



- Verlust der originalen Malschicht (Interpretation Röntgen)
- Retuschen und Übermalungen (Interpretation IR)
- Großflächige lasierende Übermalung (Interpretation IR)

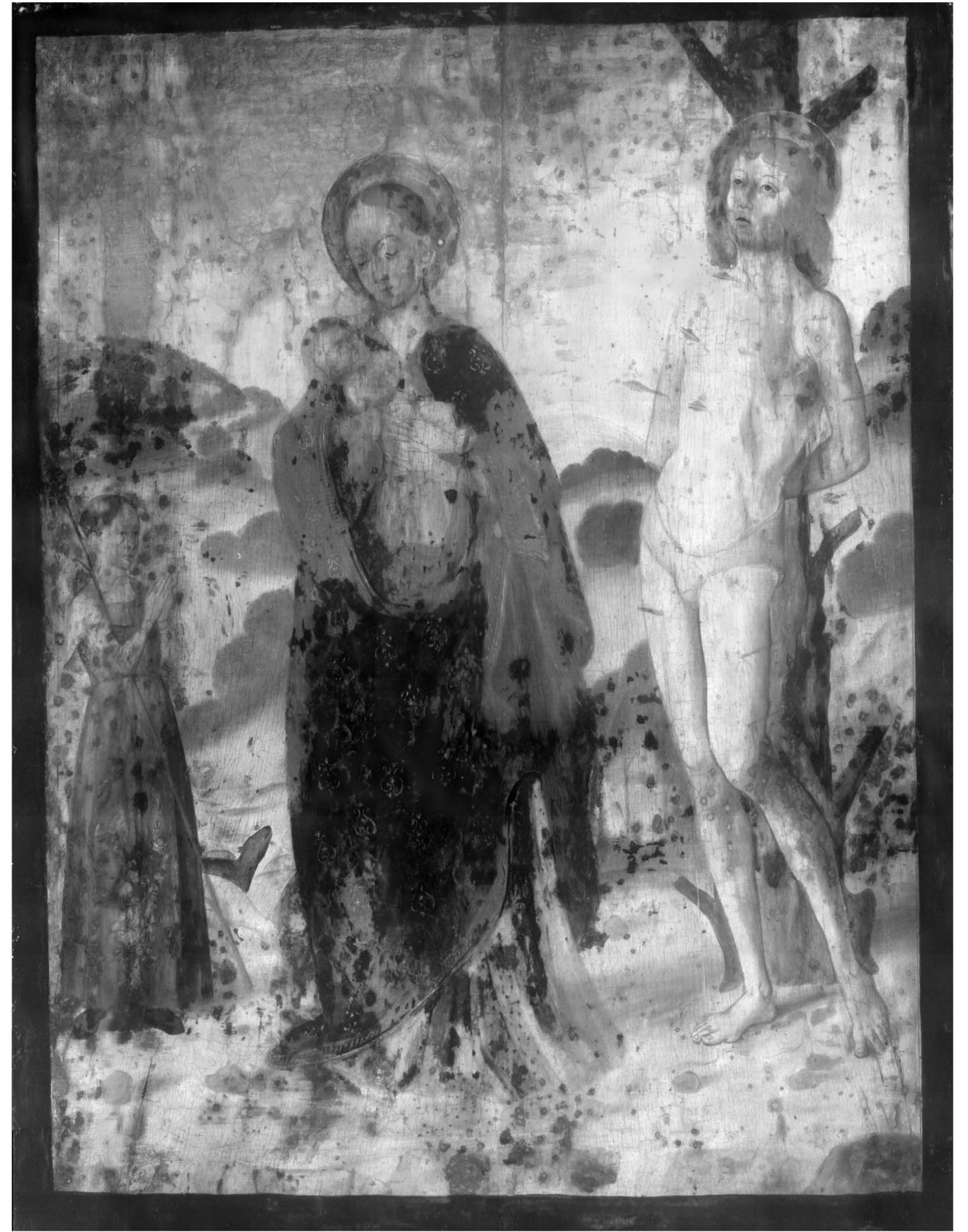
III

Kartierung der strahlendiagnostischen Untersuchung
Die Ergebnisse der Röntgenuntersuchung sowie der Infrarotreflektographie sind in einer Zeichnung kartiert.



Röntgenaufnahme

Die Röntgenaufnahme zeigt deutlich die rückseitig aufgesetzten Leisten der Parkettierung als helle Rasterung. Von der Malerei werden nur die Farben, die mit stark absorbierenden Pigmenten (insbesondere Bleiweiß) ausgemischt sind, als helle Partien sichtbar. Störungen in diesen Bereichen können als Fehlstellen mit Verlust der originalen Malerei interpretiert werden.



Montage Infrarotreflektographie

© Sandner/Manzke

Die dunkelgrauen Bereiche können als Retuschen und Übermalungen interpretiert werden. Zu erkennen sind die zahlreichen kleinen Retuschen sowie große übermalte Partien im Himmel und im Mantel der Maria.